

Bettfedern, Fertige Betten, Eiserne Bettstellen

Steppdecken von 4.85 Mk. an, Schlafdecken von 2 Mk. an, Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett, Bettfedern von 55 Pfg. pro Pfd. an, Matratzen von 6 Mk. an pro Stück, Eiserne Bettstellen von 8.50 Mk. an p. Stück.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6. Am Lager sind stets ca. 80 komplette Betten in allen Preislagen.



Die Spannung, mit welcher alle Ereignisse, auch die kleinbar geringfügigen, auf dem Feindesstandpunkt im letzten Schlachten verfolgt werden. In leicht beweglicher, glänzender, doch zwei Armeen miteinander, die nach Angetrieben und angestrengt bemerkt sind, werden doch alle Hilfsmittel angewandt, welche die moderne Technik bisher erlangt hat. Und alle Erfahrungen, die man heute dort macht, werden natürlich auch in späteren Kriegen angewandt werden. Es ist bekannt, daß die Japaner ihre überausenden Kräfte, die sie bisher erzielten, nicht zum meagreigen ihrer vorangehenden Beobachtungen zu verwerfen haben, durch die sie sich alleck junger machten, was sie bei fremden Völkern sahen. Und so besuchten wir denn auf unserem Wege, wie General Kuroki selbst die Wirkung seines Artilleriebeschießens beobachtet und kontrolliert. Der Ober-

Spät geföhnt. Novelle von Albert Schliebe.

Durch die kleinen Fenster eines Paradieshübschens leuchtete die Sonne mildeigig eines Strahlen und beleuchtete dort ein junges, blaues Weib, welches über eine Sofaarbeit gebeugt ruhig arbeitete. Sie lächelte dankbar und müde bei freundlichen Straßen zu, dann stand sie auf und öffnete das Fenster und lag mit innigem Sehnen die seine, schilde Luft ein. Nach einigen Minuten trat sie zurück, leuchtete tief auf und wollte wieder an die Arbeit gehen. Mit glühenden Wangen und sitzenden Händen betrachtete sie das Auerer. 'Sohn ihm, von ihm', flüsterte sie. 'Auch mich alles gut werden, er mich mich kommen lassen, und mich werden geschäftig sein - einfach und begehnen, den Gestalten muß er mit tun. Niemand kennt mich dort, und ich brauche mich nicht mehr ängstlich vor den Menschen zu fürchten, die es mich höflichst nicht fähig lassen, daß ich eine 'Gestalt' bin. Während vor innerer Aufregung, vermöge sie faun den Brief zu öffnen; sie konnte ja auch den Inhalt - es konnte ja auch nicht anders sein, wie sie dachte: er ließ sie kommen und sie würde das 'Gut' sein. Die Buchstaben tanzten vor ihren Augen; war sie denn wohnung! Sie konnte den Inhalt nicht lesen. Mit ihrem Blitze verachtete sie wieder, und wieder zu gehen. Es blieb das. Er sagte sich das von ihr. Es wäre für ihn und für sie das Beste. Sie hat sich nicht zu fürchten, und auch sie sollte keine Not leiden; aber er könnte nicht anders, oder sie würden beide unglücklich! Der Brief enthielt ihren Namen. Dieser furchtbare Schlag fiel ihr zu plötzlch, zu unerwartet, als daß sie ihre traurige Zukunft voll übersehen konnte. Verzeihen, ich möchte verfallen von dem Manne, den sie wie einen Gott geliebt - denn sie in übergroßer Liebe das Götliche geliebt, was ein

kommandierende überzeugt sich selbst davon, ob seine Artillerie in der richtigen Weise feuert - im Gegensatz zu den zufälligen Geschützen, die sich hinter ihre das reglose Feuer, das mancherlei Arten und die ungeschickte Verbindung von Munition bei ihrer Artillerie beklagen mußten. Eine genaue Beobachtung von gegebenen Weiten lassen wir bei den japanischen Schützenlinien - jeder einzelne Weiten hat kein Mitter geteilt: ein Zeichen dafür, daß das Feuer nicht planlos abgeben wird: Auf welcher Seite seien wir ein außer Bereich geföhnt; es ist von japanischen Schützen vollständig benützt worden. Bei dem anerkannt guten Schießen der Japaner ist es denn auch kein Wunder, daß die Waffen so viel wie möglich gute Ordnung suchen, und daß sie in dieser Beziehung etwas gelernt haben, zeigt die sehr gut gewählte Stellung.

Was zu geben vermag - sich selbst! - Dies furchtbare Schicksal war zu plötzlich über sie gekommen. Sie fand keine Tränen; nur in ihrem Herzen wühlte ein namenloser Schmerz und sie lächelte, wie sich ihre Sinne verwirrten. Sie sah auf die Antle und bezerrigend flang ihr Gebet: 'Großer Vater im Himmel, laß mich nicht weinend werden; gib mir Kraft - gib mir Kraft!' Sie konnte nicht weiter. Ein Tränenstrom entliefte ihren Wangen und sie fiel nach vorn über und wurde bewegungslos. Ein möglicher Schlaf umring das unglückliche Weib. Der reiche Kaufherr Walter Hausmann, alleiniger Inhaber der Firma Welling u. Co., lag in seinem Privatquartier, gleichgültig die eingegangenen Briefe lesend. Kalt geantworte machte er hier und da Randbemerkungen, und einzelne Briefe, die ihm etwas wichtiger schienen, legte er an eine besondere Stelle. Schließlich ließ er die Briefe zu ein und las nun, den Kopf zurückgelehnt, in seinem bequemen Lehnstuhl und fing an, nachzusinnen. Er stand allein in der Welt! Zwanzig Jahre hind es nun her, daß er als Dolmetsch in dienst getreten, durch rasselten gleich, durch seine erste und, lastet noch, keine unangenehme kaufmännischen Kenntnisse wurde er bald der bevorzugte Angestellte in dem großen Geschäft. Der Handwerker schenkte ihm sein ganzes Vertrauen und schließlich wurde er der Schatzmeister des alten Herrn und Wirtshaber der großen Firma. Die Zeit war nicht glücklich. Die Frau ward sehr Jahre nach dem Tode ihres Vaters und der junge Hausmann war ein Einzelgänger eines großen Vermögens und des angenehmen Handelshaus. Kurze und reichlich, Ansehen und Ehren, alles fand ihm zur Befriedigung, und der weitberühmte Kaufmann galt allen als ein Vorbild junger Leute. Und doch war er nicht glücklich! Optimus und ohne Freude ging er seinen Weg. Wenn die Arbeit, die getragene, nicht gewesen wäre, so würde sich der Handwerker zum Erben unglücklich geföhnt haben. - Aber manchmal kamen Augenblicke über ihn, wo er anhielt wie jetzt und sich sagte: 'was das alles, für was arbeitest du?' Und seine Gedanken schweiften zurück in die Vergangenheit! Sein fröhliches Leben war die gerühmte Einzel für seine glückliche Handlung vor 20 Jahren. Damals hatte er ein junges Weib, das ihn abgöttisch liebte, brutal und ohne Skrupel von sich

gelassen. Das mochte ans ihr gemachen sein? Liebe sie und das Kind doch, das damals noch nicht geboren war? Er glänzte mit reichlicher Bewegung die radiale Handlung befehlen zu können; aber die Bedürfnisse war auf einmal spurlos verschwunden. Er lächelte sie zu den Toten. Als das reiche Welling Tochter seine Frau wurde, da füllte er gar bald, daß nur der Dämon Geduld ihn verdient hätte. Er lächelte seine Liebe zu seinem Weibe, und liebes und freudlos war die Ehe geblieben, und der Tod kam - und die alte Liebe, die ihn einst so feurig begeistert hatte, sie kam wieder mit unermüdetter Kraft und raubte ihm den Frieden. Ach, wenn er süßen könnte! Wenn er wüßte, wo sie wäre! Lautendich wollte er sein Unrecht gut machen und vielleicht könnte er dann selbst auch noch einen Schimmer von Glück genießen. Der Kaufherr war so in Gedanken verfallen, daß er das nachfolgende Klappen seines Profurlines überhörte. Dieser öffnete endlich die Tür und trat ein: 'Verzeihen Sie, Herr Hausmann, aber ich möchte fragen, ob Sie den jungen Buchhalter, den ich engagiert, nicht wollen, ob ich ihn an seinen Platz hätte?' 'Gleichgültig nicht Hausmann, er hatte gar nicht verstanden. Der junge Mann wurde herbeigeföhrt und blieb beiseite an der Tür stehen. Langsam erhob sich der Handwerker, um seinen neuen Angestellten persönlich zu begrüßen und ihn mit einigen Worten einzulassen. 'Was es eine Vision! Träume er! Dies Gefühl - so wie er es Tag und Nacht vor sich sieht - die Augen, die fernemal die - alles, alles - es ist das Gefühl seiner einzigen Braut, und dieser junge Mann muß ihr Sohn sein. Mit einer Energie, wie sie nur höchsten Naturen gegeben ist, bewog sich Hausmann. William und freudlos vor innerer überlegen der erung lang sein Herr! 'Sie liegen?' 'Walter Hausmann, Herr Hausmann', sagte langsam der junge Mann. 'Da ging es nicht anders, der glückliche Kaufherr lächelte Tränen in seinen Augen und er wandte sich ab. Sein Sohn, sein Kind stand ihm gegenüber und suchte bei ihm Schutz! Da die Mutter nach frei war? Ach, wenn ihm dies Glück beiseite wäre. Mit zitternder Stimme fragte er: 'Was ist ihr Vater?' 'Da lagst du junge Mann tiefsehend die Augen nieder, Kurpuren blieg in sein Gesicht und sah unhörbar sagte er: 'Ich habe keinen Vater.' - - - 'Allo die Mutter war noch frei und er durfte hoffen, führen zu können. Und sein Sohn trug den Namen des Vaters. Walter hatte er sich genannt! Wie unglücklich mußte die Liebe der Mutter sein, wenn sie das tun konnte! Dies alles durchzog mit Blüsigkeit den Kopf des Kaufherrn. Eine gewaltige Erregung lebte in ihm. Er sah ein Ziel, einen Lebenszweck vor sich! Er sah die große Firma schon in den Händen seines Sohnes. 'Es war mit seiner Hoffnung zu Ende. 'Mein Sohn, mein Sohn', flammte er. 'Ich bin dein Vater und mit dich glücklich machen. Da löst sich wieder beiseite: 'Ich habe keinen Vater.' Komm, mein Sohn, mein Glück und führe mich zu Deiner Mutter!'

Wieder mit einig fünf in einem reichlichen, sauberen Stübchen ein flüchtiges Weib von vielleicht 40 Jahren. Die Augen sind von dem vielen feinen Seidensat trüb geworden. Über die ganze Gestalt ist äußerst sympathisch und ein unendlich gültiges Lächeln umspielt ihre Lippen. Sie denkt an ihren Sohn. Wird er Glück haben in der neuen Stellung bei der großen Firma? Ihr Gesicht ist glühend. Es gab nicht in der Welt, was sie nicht auf ihn bezogen hätte. Und was nicht gelassen der Welt! Das menschliche Herz kann so unendlich viel Leid ertragen, daß es schier verunmenschlich ist. Sie lebte und hatte sich in ihrem Sohne ein Glück geschaffen, und die viele Stunde war langam verstrichen. 'Du wirst an die Zeit gewöhnt, und auf ihr 'Guten' tritt ein fremder, vornehmer Herr die Stunde. Nach einem Moment geschehenen frochlenen Anstehens läßt er zu ihren Füßen und faun vor Bewegung nichts sagen. Sie hält die Hand vor die Augen und läßt sich schwer am Tisch nieder. Die Sinne broden sich für zu verwirren. Da liegt er langam auf und begehrend flingt die schwebende Witte. 'Kannst Du mich verzeihen, Lieb? Sei großzügig und wende dich nicht mit Verwehren; ich selbst habe mir die bittersten gemacht und bin darüber bald zu Grunde gegangen. Seit Jahren suche ich dich und konnte dich nicht finden, und nun kam heute Du - mein Sohn zu mir, und ich erkannte ihn sofort. Als ich von ihm hörte, Du lebst noch frei, da jubelte ich auf vor übermäßigem Glück, indem es nun doch, als ob ich hoffnen konnte, noch ein wenig verbracht, und es ist ja eigentlich keine Ehre. Wie ich ist, wie mich zu Dir föhrt: - Sie, meine liebe, liebe Ehe, heute nach 20 Jahren frage ich dich noch einmal: Willst Du mit angeben, wie immer?' 'Wie immer? Ich würde das gewöhnt. Was gewöhnt, Lieb des Kopf. 'Ich kann nicht abwarten, kommst Du und nicht meinen Frieden? Die viele Stunde will ich gehen und ich lebe glücklich im Glück meines Kindes.' Tränen entliefen ihre Stimme. Sie konnte nicht mehr. 'Du willst nicht', sagte er erwidern. 'Ach, wenn Du wüßtest, wie unendlich ich gelitten habe. Mein Götterhaus, sein Glückhaus hat mich geliebt; einjam und ohne Freude war ich all die langen Jahre. Deine Liebe hat mir mich verlorst Zeit und Kraft, und ich konnte nur den einen Wunsch: glücklich und gutmachen. Da kommt sie ein Engel vom Himmel Dein Sohn zu mir und ich erkannte die göttliche Nüftung - alle zu Dir und kommst Du mit reinem, geläuterten Herzen entgegen - ist Dein Herz so groß, daß er mich empfangen soll?' 'Jetzt läßt sie das trauerndste Gedächtnis zu ihm empfangen und ein wunderbares, himmlisches Feuer liegt in ihren Augen, und sie sagt: 'Ich habe dich immer geliebt, meine Ehe wird nicht von dir.' 'Da geht er beiseite in einem Schritt nach der Tür, öffnet die Tür und an seiner Hand tritt ihr Sohn die Stunde. 'Soll dieser wieder sagen: 'Ich habe keinen Vater.' Und sie frecht beidem überglücklich die Hände zuzucken. 'Bei mir unterst Kindes willen wollen wir verzeihen, ein neues Glück zu bauen. Ich will verzeihen und vergeben und mein Herz soll von nun an Geduld begeben.'

Haupt-Sonderabteilung Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Kleiderstoffe, Blusenstoffe. Eigene Zuschneiderel und Nähstuben. Oberhemden nach Mass, Herrengarderobe nach Mass. Trikotagen - Kragen - Manschetten. Braut-H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. Leinenhaus, Wäsche- und Schürzen-Fabrik. Ausstattungen. Die Firma übernimmt jede Garantie für tadellose Ausführung zu äusserst billigen Preisen und sichert sorgfältigste Erledigung aller Aufträge zu. Musterausendungen und Preisstellungen bereitwillig und kostenlos.

Damen und Herren

... Standes und Alters, welche sich irgend...

Carl Gieseguth's Handelslehreanstalt

Halle a. S., Sternstraße 5 a.

... Schüler höherer Klasse zur Beruf...

Wiederbeginn meines Klavierunterrichtes

Montag den 10. Oktober. Meine...

Fran Elise Eltoster.

... Unterricht, später Vorkursus...

Kapitalien.

6000 Mark

15000 Mark

30000 Mark

Geld.

Gesucht

480000 Mark

Darlehen

1500000 Mk.

60000 Mk.

1500000 Mark

45-50000 Mk.

40000 Mk.

35000 Mk.

12-15000 Mk.

8-10000 Mk.

5-6000 Mk.

50-55000 Mark

15000 Mk.

6-8000 Mark

15-16000 Mk.

12000 Mk.

Mietgesuche.

Bureau-Räume.

Netterer Student

Gutes Zimmer

Sofort eine H. Wohnung

Alte Dame wünscht

Ein Zimmer

Freier Laden

Wiederherstellung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung



Dr. Thompson's Seifenpulver gibt ohne Bleiche weisse Wäsche.

Heute Eröffnung der Pfannkuchen-Season.

Advertisement for 'Bettsstellen von 4.50 an bis zu den elegantesten' by Adolf Sternfeld.

Tierschutz-Verein für Halle n. S. u. Umgegend.

Verloren.

Ein Strauß weißer Rosen u. Teller...

Opernglas

Im Stadthaus am Theaterplatz...

Gefunden.

Eine Uhr gefunden von dem Herrn...

Diverse.

Nöbel-Etablissement

M. Resch, Halle a. S., Geystraße 11.

Spezialgeschäft für komplette...

Table listing furniture items and prices, including beds, chairs, and tables.

Alles gut für 20. 1894

Für 598 Mark

Für 244 Mark

Einzig. direkt. bill. Preise.

Der Müllersberg

Bäcker- u. Rabattmark.

nehme löse u. eingelöst in Zahlung.

Der Müllersberg

nehme löse u. eingelöst in Zahlung.

Der Müllersberg

nehme löse u. eingelöst in Zahlung.

Verdingung

Die zur Unterhaltung der Provinzial-
Gauten und Straßen pro 1906 erforder-
lichen Materialien und deren Anfuhr:
I. Halle-Bernburger-Gauesse.

117 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.
68 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Waltow anzufahren.

470 obm Kleinfeldgelände vom Bahnhof
Kroitz anzufahren.
47 obm Bedeckungsflächen anzufahren.

280 obm Isarten, Reintreien Pfahlerlaub
anzufahren.
II. Halle-Trenndorf-Gauesse.

124 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.
157 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Waltow anzufahren.

146 obm Bedeckungsflächen anzufahren.
III. Halle-Fordauer-Gauesse.
124 obm Pfahlerlaubsgelände zu verfahren.

164 obm Isarten, Reintreien Pfahlerlaub
anzufahren.
48 obm Bedeckungsflächen anzufahren.

100 obm Pfahlerlaub abzuführen.
IV. Cranen-Fischer-Gauesse.
216 obm Pfahlerlaub und Bedeckungsflächen
anzufahren.

180 obm Aufschüttungsarbeiten abzuführen.
V. Halle-Beilmöller-Gauesse.
19 obm getrenntes Gattungsgelände u.
Bahnhof Anmehrer anzufahren.

23 obm Pfahlerlaubsgelände zu ver-
fahren.
55 obm Isarten, Reintreien Pfahlerlaub
anzufahren.

40 obm Pfahlerlaub abzuführen.
VI. Halle-Seipziger-Gauesse.
592 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.

18 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.
418 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.

342 obm Bedeckungsflächen anzufahren.
2 obm Kleinfeldgelände vom Bahnhof
Galle anzufahren.
VII. Halle-Pfeifer-Strasse.

110 obm Gattungsgelände vom Bahnhof
Wandberg anzufahren.
42 obm alle Pfahlerlaub zu verfahren.

Ämtliche Bekanntmachung

Erschließung des am 20. und 21. d. Wts. auf dem Postplaz Halleschen Vieh-
und Kraumarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben:
Die Verdingung bzw. Anmeilung der Pläze für Rausfleisch, Schabwürden, Schmalz,
warschländer, Kachireien und Schmaltzgebunden erfolgt am
Dienstag den 18. d. Wts. vormittags um 10 Uhr ab,
für die Verkaufshände der andern Handelsteile am
Mittwoch den 19. d. Wts. vormittags um 9 Uhr ab,
auf dem Postplaz. Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnisbescheide und Standbetrie
erfolgt am
18. und 19. d. Wts. vormittags um 8 Uhr ab,
im Bureau des Gewerbe-Polizei-Kommissariats, im Auftratte auf dem Postplaz.
Zum Empfang der Erlaubnisbescheide bzw. Standbetrie sind die Gewerbe-Kunde-
begehrenden und Bürgergewerbetreibende mitzubringen und vorzulegen.
Es wird darauf hingewiesen, daß der Viehmarkt am Donnerstag den 20. d. Wts.
aufsteht. Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufstellung sogenannter
elektrischer Mähdrescher nicht gebietet wird und daß aus jeder sich melde-
nden Familie nur ein Mitglied einen Verkaufstand erhalten kann.
Halle a. S., den 5. Oktober 1904. Die Polizei-Verwaltung.

Bäckerei, Café, Konditorei
Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53
empfehlen den geehrten Herrschaften täglich frisches Pann- u. Spritzbrotchen
mit verschiedener Fruchtfüllung Stück 5 Pfg. sowie die beliebten Butterbrotchen
und Mönchbrotchen Stück 2 Stück 5 Pfg.

Spezialität: Altdentsche Napfkuchen.
Corten u. bunte Schüsseln feiner Ausfährung.
Reisekoffer, Reisekörbe, Handkoffer, Reise-Handtaschen, Ledertäschchen, Neuheiten für Gelegenheitsgeschenke in Galanterie- u. Bijouteriewaren empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

Hermann Röschel, Leipzigerstr. 40. Rabatt-Spar-Berein.

Mus-Siebe, Mus-Maschinen, Mus-Röhren empfiehlt Kempelmann & Krause, Meiselschneiders 5.

Plissee-Ausstellung als Rinde, Zailen, Kinder- und Puppen-
feder, Semmerhof, Krawatten, ausgeführt
im Schaufenster von
G. Lerche, St. Ulrichstr. 18.
Größte Plissee-Verfertiger mit Dampf-
und Gasbetrieb.
Nur noch einige Tage.

Neu! Neu! Nordhäuser Apfelstizel von vorzüglichem Geschmack, ein Stück 5 Pfg. Mürtelkreppelein 4 Stück 10 Pfg. empfiehlt R. Kühn, Auguststr. 12. Streng reell!

Zwei adlige Herren (einer mit Freiherrenstitel) haben die Mühsal, vermagende Bürgerliche
Herrn zu Jacobsen. Häheres durch
Fritz Jacobi, Berlin SW.,
Danzelbrennstraße 39.
Frau Mookers, Hofstr. 19,
leckt wohnhaft Eleazarstr. 9.

Geistliche Verlegung. Einem geehrten Publikum die ergebene
Ankündigung, daß ich mein Büro unter dem
Namen
Stadt Effen
geleitetes Restaurant nach
Alter Markt 32
(Goldener Hahn)
verlegt habe, und bitte um ferneres Wohl-
wollen.
Hochachtungsvoll
J. Asselmann.

erzielt jugendliches Aussehen, satten, sammelweißen Teint, erzielt vor-
wiegend durch den Einsatz von
Frost, etc. Stück 10. 0.50.
Überall vorrätig in Halle a. S. bei:
Bermann, Sittig, Neuge, Dr. Gr. Steina-
strasse 33. Georg, Droge, Dr. Gr. Steina-
strasse 59.60. Ernst Fischer, vorm.
E. Walters, Nechl. Droge, Moritz-
zwingler 1. Altrad Raubke, Dom-
Droge, Mansfeldstr. 66.

Hygienisches Institut D. Franz Seiner & Co. BERLIN 4, Königgrätzerstrasse 78.
Favorite Schönheits- Seife Trau & Neuglisch

Knorr's Hafermehl ein in 30jähriger Praxis
glaubwürdig bewährtes Kinder-
nährmittel, empfohlen
F. Becherhold,
Becherholdstr. 8.

Arnika-Haaröl gegen Haarausfall und Schuppen,
Stück 30 und 75 Pfg.
Max Rädler, Drogerie,
Dammstraße 2.
Solma Kohnmann, Jacobstr. 25, S. H. H.
Telef. 814; bei dem dauernd geöffnet.
Wäsche zum Waschen u. Färben wird
in u. außer dem Hause angenommen
Wartenstraße 15, 2 Tr.

Kartoffeln.

Gut geerntete Magnum bonum, bunte
Rausfleisch, Galantieren, vorzüg-
liche Ware zum Ginefieren, liefert fort-
während in Wagenladungen,
sowie große Böden
C. Seiler u. Berner-Kartoffeln.
O. Kitter, Seidenstr. 27/28.

Yom Heßen das Beste! Gchl. Dill, Specieffartoffeln
sind wieder eingetroffen.
Empfehle diese für Winterbedarf.
Block, Bergstraße 4,
St. Schloßhain 9, Ecke Jägerpl.,
Wartmanns Arbeitshaus.

Wohnungsmittel! Dieser Herr
würde eine Waize mit 300,000 Mt. Verm.
sehr häufig, E. Petrat günstig machen?
Halle, Ofstr. 11, S. H. H. 111.
S. O. 26. (Wohnungsmittel.)

Künstliche Zähne in Kunstg., Gold (bes. Kronen u. Brücken-
gebisse), Eintritte u. c.
Homben, Zahnheiler
garantiert dauernd.
Sollteste irgendwelcher Beschwerden
Umschreiben schlechtesten Gebisse,
Reparaturen umgehend. Briefe selbst.

E. Thiele, Geißestraße 26, I.
Bitte genau auf m. Firma zu achten.
Haarlemer Blumenweibeln,
bietet von Holland,
10,000 Rosen, a 2 Pfg.,
5,000 Tulpen, a 4-5 Pfg.,
5,000 Anzigen, a 12, 15, 20 Pfg.,
außerdem Gerle und Grouds billig.

G. Renneberg, Charlottenstraße 7.
Kupfer-Vitriol empfiehlt
Medizin-Drogerie Paul Lätzke, Droge,
Halle a. S., G. H. H. 111.
Telefon 788. -
Himmelsd. Hauptstraße 44.

Neu!!! Kindermehl mit Malz-
extrakt
Flundose 1,25.
Affenwaise u. eigene Fabrikation der
Löwen-Apotheke in Halle a. S.,
am Markt.

Patente etc. Patentanwalt Sack Leipzig
Besorgung u. Verwertung.

Kapellmeister Hugo Hache, Musiklehrer für Klavier, Gesang u.
Theorie.
Wohlfahrtsweg Nr. 16; dort billige
Musikinstrumente.
W. Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Wer übersetzt fastechnische Abhandlungen in Englisch u.
Französisch? Dr. Kollisch 114.
Schneiders u. Schneider sind an-
genommen. S. H. H. 111.
Aunger Mann, Auguststr. 3, in
guter, sehr billiger, eigener Grundbesitz
möchte sich mit einem Grundstück mit etwas
Vermögen verketzen.
Offerten unter G. 4167 an die Exp.
d. Blattes.

Wer liebt welchen Tand? Offerten u.
Beschwerden S. 4156 a. S. Gr. d. Bl.
Webt pat. Patentier in Wernitz.
A. H. H. 111.
Wohnung u. Kaufm. im Archimedesstr. 11
Alter Herr sucht Verlässlichen Gehilfen
Alters mit wenig Ansprüche für kon-
stante Arbeit. Gehalts frei für Mobilien mit-
bringen.
Amtenstraße,
Friedrichstraße 1, 1 Tr.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.

Poststraße 1, am Leipziger Turm.

Sophia Arlow, Spezialfärberei - Geschäft.
Hüte garniert seit 1862
Pinguinfarbe am Lager.
Fingerringe,
für Brautleute, etc.

Der gegen den Arbeiter Hermann Böse
aus Halle a. S. unter Nr. 15. August d. M.
erlassene Steckbrief ist erloschen. - S. J. 524/04.
Halle a. S., den 4. Oktober 1904.
Der Herr Staatsanwalt.
Kleines weiches Käppchen an ganz
Gehrigkeit zu verschaffen.
Reichsstraße 23.

Guter Privat-Wohnungstisch.
Große Steinfl. 11, 11 L.
Herrn-Anjög u. Valcots
aus Halle a. S. unter Nr. 15. August d. M.
erlassene Steckbrief ist erloschen. - S. J. 524/04.
Halle a. S., den 4. Oktober 1904.
Der Herr Staatsanwalt.
Kleines weiches Käppchen an ganz
Gehrigkeit zu verschaffen.
Reichsstraße 23.

Mode! Hüte garniert seit 1862
Pinguinfarbe am Lager.
Fingerringe,
für Brautleute, etc.
Wagen sämtlicher
Garnter Hüte von 3 Mt. a.

Alwine
Jasse, Zahn-Heiler,
Gr. Ulrichstr. 70,
früher
Gr. Ulrichstr. 63.

Die große Partie
vordürer Kinderwagen,
best. Metall, können mit einem in
jedem nur annehmbar. Preise billig
Verkauf. Auch 1 gr. Vordürerwagen, 2 gr.
trag., und 1 Vordürerwagen zu haben
unter dem Einfuhr.
Koch's Herboltsch. Geißstr. 21.
Schreibt hier: Vordürer-Wagen
in Rentm. Off. H. 423 a. S. Gr. d. Bl.

Die Volksküchen befinden sich I. Brunnenstr. 31 und
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht täglich von 11
bis 1 Uhr 1 ganz Vorkosten zu 10 Pfg.
1 halbe Portion zu 10 Pfg. Marken
zu ganzem und halben Portionen, werden
an beliebigen Tagen in jeder Rinde
verwendet werden können, sind zu haben bei
Herrn Kaufmann Hille, Geißestraße 68,
und Herrn Adolph Himmelsd. 6.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche
Falgens-Welt“ Einigen a. S.
G. H. H. 111.
G. H. H. 111.
G. H. H. 111.
G. H. H. 111.

Wer liebt welchen Tand? Offerten u.
Beschwerden S. 4156 a. S. Gr. d. Bl.
Webt pat. Patentier in Wernitz.
A. H. H. 111.
Wohnung u. Kaufm. im Archimedesstr. 11
Alter Herr sucht Verlässlichen Gehilfen
Alters mit wenig Ansprüche für kon-
stante Arbeit. Gehalts frei für Mobilien mit-
bringen.
Amtenstraße,
Friedrichstraße 1, 1 Tr.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl,
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Marktplatz,
IV. im „Alten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Ballplatz).
Neu fland und geöffnet von früh
7-4 Uhr an.
Es wird beachtet:
Kaffee
Saffee
Wohl
Seltener
Vimondade
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Warten zu 5 Pfg., welche sich besonders
zu gelegentlichen Anlässen eignen und in
den 5 Hallen verwendet werden können.
sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufmann Barth, Leipzigerstr. 80, sowie bei
Kaufmann Götze, Seilstraße 68, Herrn
F. Rade, Speyerstraße 5, zu haben.
Die Mitglieder des Vereins, die Voll-
macht, welche Bücher aus allen Ausgaben der
Hallenfland und der Unterhaltung enthält,
besteht sich Marktplatz 16, par. II, und
für jedermann täglich von 7-8 Uhr abends
geöffnet.